

Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

Damit die Diagnose in Zukunft ihren Schrecken verliert: Lymphomforschung an der Uniklinik Düsseldorf

Düsseldorf - 15.09.16

BY: SUSANNE BLÖDGEN

15.09.2016 - Lymphome sind bösartige Tumore des Immunsystems, die neben den Lymphknoten auch alle anderen Organe, wie zum Beispiel das Gehirn, befallen können. Im Volksmund spricht man daher häufig von Lymphdrüsenkrebs. Am Universitätsklinikum Düsseldorf werden dazu klinische Studien durchgeführt, die sowohl neue Medikamente als auch neue Transplantationsverfahren im Fokus haben. Ein zentrales Thema ist dabei die Erschließung alternativer Transplantatquellen in der Stammzelltransplantation. Bereits heute machen Blutstammzellen von unverwandten Spendern einen großen Teil der Transplantationsquellen aus und sind in den Ergebnissen den Geschwistertransplantationen ebenbürtig.

Die Erkrankung kommt in vielen verschiedenen Typen in allen Altersklassen vor. In den letzten Jahrzehnten kann man einen Anstieg an Erkrankungen feststellen. Dank moderner Medikamente und der Möglichkeit der Blutstammzelltransplantation können viele Patienten mit Lymphomen aber heute sehr gut behandelt und oft auch geheilt werden.

Damit in Zukunft noch mehr Patienten die Erkrankung überleben und Nebenwirkungen reduziert werden können, forscht die Klinik für Hämatologie, Onkologie und Klinische Immunologie des Universitätsklinikums Düsseldorf intensiv im Bereich der Lymphomtherapie. So konnte aufgezeigt werden, dass eine spezielle Genuntersuchung bei Patienten mit Follikulären Lymphomen – bösartige Tumore, die insbesondere Körperregionen befallen, in denen ein besonders hoher Anteil an Lymphgewebe vorliegt – schon früh Auskunft über den Therapieerfolg geben kann. In aktuellen klinischen Studien behandeln die Onkologen Patienten mit seltenen Lymphomen, wie dem höchst aggressiven Mantelzellymphom oder Lymphomen des Gehirns. In Kürze startet eine Studie für Patienten, die eine Blutstammzelltransplantation benötigen, aber keinen passenden Spender finden, hier können beispielsweise die Kinder der Patienten spenden.

Kontakt: Prof. Dr. Guido Kobbe, Oberarzt und Leiter der Blutstammzelltransplantation, Klinik für Hämatologie, Onkologie und Klinische Immunologie, Universitätsklinikum Düsseldorf, Moorenstrasse 5, 40225 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 81-16826, Fax: 0211/ 81-18522